

**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023**

<b>Aktiva</b>	Anhang Nr.	<b>Stand 31.12.2023</b> €	Stand 31.12.2022 T€
Anlagevermögen	(1)	83.070.347,74	78.202
<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		<i>(1.612.896,00)</i>	<i>(1.425)</i>
<i>Sachanlagen</i>		<i>(81.457.451,74)</i>	<i>(76.777)</i>
Umlaufvermögen		17.342.903,30	15.277
<i>Vorräte</i>	(2)	<i>(68.936,60)</i>	<i>(54)</i>
<i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	(3)	<i>(13.742.609,30)</i>	<i>(14.851)</i>
<i>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</i>		<i>(3.531.357,40)</i>	<i>(372)</i>
Rechnungsabgrenzungsposten		13.154,58	20
<b>Gesamt</b>		<b>100.426.405,62</b>	<b>93.499</b>
<b>Passiva</b>	Anhang Nr.	<b>Stand 31.12.2023</b> €	Stand 31.12.2022 T€
Eigenkapital		37.365.607,91	37.366
<i>Gezeichnetes Kapital</i>		<i>(101.000,00)</i>	<i>(101)</i>
<i>Kapitalrücklage</i>		<i>(37.264.607,91)</i>	<i>(37.265)</i>
Sonderposten für Investitionszuschüsse		31.041.444,22	29.029
Rückstellungen	(4)	7.089.213,36	10.751
Verbindlichkeiten	(5)	24.923.765,13	16.347
Rechnungsabgrenzungsposten		6.375,00	6
<b>Gesamt</b>		<b>100.426.405,62</b>	<b>93.499</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023**

	Anhang Nr.	01.01.- 31.12.2023 €	01.01.-31.12.2022 T€
Umsatzerlöse	(6)	115.772.197,33	107.745
Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen		15.067,87	54
andere aktivierte Eigenleistungen		239.959,62	272
sonstige betriebliche Erträge		2.468.849,43	2.226
Materialaufwand	(7)	- 98.805.035,65	- 93.312
Personalaufwand	(8)	- 6.063.218,23	- 5.947
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 4.832.603,91	- 4.170
sonstige betriebliche Aufwendungen		- 10.883.935,18	- 10.505
Finanzergebnis	(9)	- 354.766,24	- 201
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>- 2.443.484,96</b>	<b>- 3.838</b>
sonstige Steuern		- 46.280,76	- 62
Erträge aus Verlustübernahme		2.489.765,72	3.900
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-,-</b>	<b>-</b>

## ANHANG

### Allgemeine Angaben

Die Regensburg Netz GmbH hat ihren Sitz in Regensburg und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Regensburg unter der Firmennummer HRB 9960.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, des GmbH-Gesetzes sowie des Energiewirtschaftsgesetzes aufgestellt. Er umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

Das gesetzliche Gliederungsschema der Bilanz wurde zur Erhöhung der Bilanzklarheit um folgende Posten ergänzt: Gewinnungs- und Bezugsanlagen, Verteilungsanlagen, Maschinen und maschinelle Anlagen, Forderungen gegen die Stadt Regensburg, Sonderposten für Investitionszuschüsse.

In der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden einzelne Posten zur Verbesserung der Übersichtlichkeit und Klarheit der Darstellung zusammengefasst. Ein gesonderter Ausweis bzw. eine detaillierte Erläuterung erfolgt bei den Angaben zur Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich der nach § 253 Abs. 3 HGB notwendigen Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer (3 bis 41 Jahre). Bei Zugängen wird die Abschreibung zeitanteilig für den Monat der Anschaffung und die folgenden Monate vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der nach § 253 Abs. 3 HGB notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Pflichtbestandteile nach § 255 Abs. 2 HGB. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen größtenteils linear entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Für das restliche Sachanlagevermögen wird gemäß dem unterstellten Werteverzehr ein degressiver Abschreibungssatz angewandt. Auf die lineare Abschreibungsmethode wird übergegangen, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Bei Zugängen wird die Abschreibung zeitanteilig für den Monat der Anschaffung oder Herstellung und die folgenden Monate vorgenommen.

Die Nutzungsdauern des abnutzbaren Sachanlagevermögens betragen:

grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2 bis 68 Jahre
Gewinnungs- und Bezugsanlagen	5 bis 35 Jahre
Verteilungsanlagen	2 bis 35 Jahre
Maschinen und maschinelle Anlagen	7 bis 11 Jahre
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20 Jahre

Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die einer selbstständigen Nutzung fähig sind, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten von höchstens netto 800 € in voller Höhe im Jahr des Zugangs aufwandswirksam erfasst.

Die unfertigen Leistungen sind zu Herstellungskosten, welche die Pflichtbestandteile nach § 255 Abs. 2 HGB umfassen, bilanziert.

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu Nominalbeträgen. Ausfallrisiken sind durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden vollständig abgeschrieben.

Innerhalb der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie innerhalb der Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind noch nicht abgerechnete Netznutzungserlöse enthalten, die zum Bilanzstichtag abgegrenzt werden. Erhaltene Anzahlungen für Netzentgelte werden von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bzw. den Forderungen gegen verbundene Unternehmen abgesetzt.

Die liquiden Mittel sind zu Nennbeträgen ausgewiesen.

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag bilanziert, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Das Eigenkapital wird zu Nennbeträgen angesetzt.

Erhobene Baukostenzuschüsse für Hausanschlüsse und Verteilungsanlagen werden im Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen und entsprechend dem Abschreibungssatz des Vermögensgegenstandes, für den der Baukostenzuschuss vereinnahmt wurde, erfolgswirksam aufgelöst.

Der Ansatz der Rückstellungen für Altersteilzeit erfolgt mit dem Barwert der Verpflichtungen für Aufstockungsleistungen und Erfüllungsrückstände ab Beginn der jeweiligen Altersteilzeitverhältnisse. Den versicherungsmathematischen Berechnungen liegen die Richttafeln 2018 G nach Heubeck, die ab 01.03.2024 bereits feststehenden Tarifierhöhungen sowie ab 2025 ein Einkommenstrend von grundsätzlich 2,0 % p. a. zugrunde (im Vorjahr wurde folgender Einkommenstrend angenommen: 5,5 % für 2023, 3,5 % für 2024, jährlich 2,0 % ab 2025. Eine Fluktuationsrate wird nicht berücksichtigt. Der Rechnungszins wird gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren ermittelten Wert (siebenjähriger Durchschnitt) angesetzt (zum 31.12.2023 betrug dieser 1,74 % p. a.; Vorjahr: 1,44 % p. a.). Wertguthaben aus Altersteilzeitverhältnissen werden gemäß den Vorschriften zur gesetzlichen Insolvenzversicherung abgesichert. Es handelt sich dabei um saldierungspflichtige Vermögensgegenstände gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB, die mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei langfristig fälligen Personalverpflichtungen wird pauschal eine Restlaufzeit von 15 Jahren angenommen. Die Abzinsungzinssätze werden von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung ermittelt.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag bilanziert, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Gegeneinander aufrechenbare Forderungen und Verbindlichkeiten – gegenüber denselben Unternehmen und bei nur unwesentlich voneinander abweichenden Fälligkeiten – werden saldiert.

## Angaben zur Bilanz

### (1) Anlagevermögen

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens haben sich im Jahr 2023 wie folgt entwickelt:

Angaben in T€	<u>Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten</u>				<u>Abschreibungen</u>					<u>Buchwerte</u>		
	Stand 01.01.23	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Stand 31.12.23	Stand 01.01.23	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Stand 31.12.23	Stand 31.12.23	Stand 31.12.22
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.010	540	-	-	19.550	17.585	352	-	-	17.937	1.613	1.425
	<b>19.010</b>	<b>540</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>19.550</b>	<b>17.585</b>	<b>352</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>17.937</b>	<b>1.613</b>	<b>1.425</b>
<b>Sachanlagen</b>												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.734	41	0	1	17.774	11.959	149	-	-	12.108	5.666	5.775
Gewinnungs- und Bezugsanlagen	18.290	340	+ 179	69	18.740	12.190	442	-	69	12.563	6.177	6.100
Verteilungsanlagen	210.407	6.014	+ 2.395	477	218.339	149.908	3.479	-	477	152.910	65.429	60.499
Maschinen und maschinelle Anlagen	139	9	-	-	148	48	18	-	-	66	82	91
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.244	541	+ 5	-	6.790	4.888	393	-	-	5.281	1.509	1.356
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.956	2.217	- 2.579	-	2.594	-	-	-	-	-	2.594	2.956
	<b>255.770</b>	<b>9.162</b>	<b>-</b>	<b>547</b>	<b>264.385</b>	<b>178.993</b>	<b>4.481</b>	<b>-</b>	<b>546</b>	<b>182.928</b>	<b>81.457</b>	<b>76.777</b>
<b>Gesamt</b>	<b>274.780</b>	<b>9.702</b>	<b>-</b>	<b>547</b>	<b>283.935</b>	<b>196.578</b>	<b>4.833</b>	<b>-</b>	<b>546</b>	<b>200.865</b>	<b>83.070</b>	<b>78.202</b>

## (2) Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich ausschließlich um unfertige Leistungen.

## (3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Stand 31.12.2023 T€	Stand 31.12.2022 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich erhaltene Anzahlungen für Netzentgelte	11.827 <u>- 4.641</u> 7.186	13.154 <u>- 4.630</u> 8.524
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.285	21
Forderungen gegen die Stadt Regensburg	67	3
sonstige Vermögensgegenstände	3.205	6.303
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt</b>	<b>13.743</b>	<b>14.851</b>

Die in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen noch nicht abgerechneten Netznutzungserlöse (Abgrenzung zum Bilanzstichtag) betragen 8.266 T€ (Vorjahr: 7.475 T€).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen zum 31.12.2023 entfallen nahezu ausschließlich auf die Gesellschafterin und setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 31.12.2023 T€
Konzessionsabgabe (Überzahlung)	857
Verlustübernahme	933
Weiterverrechnung Baukostenzuschüsse	2.337
Lieferungen und Leistungen *)	- 779
Sonstiges	- 63

\*) darin sind enthalten aufgerechnete Netznutzungsforderungen von 4.673 T€. Davon entfällt ein Betrag von 18.174 T€ auf zum Bilanzstichtag abgegrenzte Netznutzungserlöse, denen erhaltene Anzahlungen von 14.505 T€ gegenüberstehen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen zum 31.12.2022 betrafen im Wesentlichen Leistungen.

Die Forderungen gegen die Stadt Regensburg resultieren aus Leistungen (Vorjahr: Kostenerstattungen).

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Umsatzsteuerforderungen von 1.434 T€ (Vorjahr: 5.357 T€) ausgewiesen; davon entfällt ein Betrag von 1.327 T€ (Vorjahr: 2.920 T€) auf noch nicht abziehbare Vorsteuer. Des Weiteren bestehen geleistete Anzahlungen von 1.000 T€ (Vorjahr: 500 T€) sowie Erstattungsansprüche aus Energiesteuern von 5 T€ (Vorjahr: 8 T€). Die restlichen sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten wie im Vorjahr hauptsächlich Erstattungsansprüche aus den vorläufigen Umlageendabrechnungen gegen den Übertragungsnetzbetreiber.

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind wie im Vorjahr keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

#### (4) Rückstellungen

Es handelt sich ausschließlich um sonstige Rückstellungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

	Stand 31.12.2023 T€	Stand 31.12.2022 T€
noch nicht abgerechnete Einspeisevergütungen	1.535	3.666
Altersteilzeit	12	76
Urlaubs- und Gleitzeitansprüche	168	258
weitere Personalkosten	309	300
ausstehende Rechnungen	435	214
Regulierungskonto	-	623
Bilanzkreisabrechnung, Mehr-/Mindermengenabrechnung	3.400	4.512
Erhaltungsmaßnahmen, unterlassene Instandhaltung	315	331
Rückzahlungsverpflichtungen	700	700
Prozessrisiken	92	49
Rückbauverpflichtungen	100	-
Sonstiges	23	22
<b>sonstige Rückstellungen gesamt</b>	<b>7.089</b>	<b>10.751</b>

Der Ansatz der Altersteilzeitverpflichtungen entspricht den versicherungsmathematischen Berechnungen. Der Erfüllungsbetrag für die Altersteilzeitverpflichtungen beträgt 146 T€ (Vorjahr: 183 T€). Dem steht ein zu verrechnendes Vermögen (Festgeldanlage bei einem Kreditinstitut) mit einem beizulegenden Wert (entspricht den Anschaffungskosten) von 134 T€ (Vorjahr: 107 T€) gegenüber.

In den Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung ist ein Betrag von 285 T€ (Vorjahr: 331 T€) enthalten, der vor dem 01.01.2010 gebildet wurde und gemäß Art. 67 Abs. 3 EGHGB weitergeführt wird.

## (5) Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit bis 1 Jahr T€	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr T€	Stand 31.12.2023 T€	Stand 31.12.2022 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.350	11.213	12.563	5.850
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.000	-	2.000	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.768	-	3.768	3.114
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	329	5.525	5.854	6.815
sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern)	739 (694)	- (-)	739 (694)	568 (557)
<b>Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>8.186</b>	<b>16.738</b>	<b>24.924</b>	<b>16.347</b>

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Betrag von 5.813 T€ mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin von 5.850 T€ (Vorjahr: 6.806 T€), die sich wie folgt zusammensetzen:

	Stand 31.12.2023 T€	Stand 31.12.2022 T€
Lieferungen und Leistungen *)	-	- 3.940
Darlehen (langfristig)	5.850	6.175
Konzessionsabgabe	-	8.903
Verlustübernahme (Überzahlung)	-	17
Weiterverrechnung Baukostenzuschüsse	-	- 4.700
Sonstiges	-	351

\*) darin sind im Vorjahr enthalten aufgerechnete Netznutzungsforderungen von 4.922 T€. Davon entfällt ein Betrag von 16.434 T€ auf zum Bilanzstichtag abgegrenzte Netznutzungserlöse, denen erhaltene Anzahlungen von 13.215 T€ gegenüberstehen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist ein Betrag von 4.225 T€ mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren enthalten.

Zum 31.12.2022 waren in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und in den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Beträge von 5.250 T€ bzw. 5.850 T€ mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre: 2.850 T€ bzw. 4.550 T€) enthalten. Die weiteren Verbindlichkeiten hatten eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

### **Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **(6) Umsatzerlöse**

	01.01.-31.12.2023 T€	01.01.-31.12.2022 T€
Stromnetzentgelte (ohne Entgelte nach § 19 Abs. 2 StromNEV)	69.341	62.732
periodische Erstattungen im Rahmen des EEG	23.805	20.954
sonstige Umsatzerlöse	22.626	24.059
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>115.772</b>	<b>107.745</b>

In den sonstigen Umsatzerlösen sind Stromnetzentgelte gemäß § 19 Abs. 2 StromNEV von 3.127 T€ (Vorjahr: 2.938 T€) enthalten.

#### **(7) Materialaufwand**

	01.01.-31.12.2023 T€	01.01.-31.12.2022 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	40.853	39.413
Aufwendungen für bezogene Leistungen	57.952	53.899
<b>Materialaufwand gesamt</b>	<b>98.805</b>	<b>93.312</b>

## (8) Personalaufwand

	01.01.-31.12.2023 T€	01.01.-31.12.2022 T€
Löhne und Gehälter	4.786	4.572
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung)	1.277 (351)	1.375 (344)
<b>Personalaufwand gesamt</b>	<b>6.063</b>	<b>5.947</b>

## (9) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis des Berichtsjahres resultiert vollumfänglich aus Zinsaufwendungen, von denen 132 T€ an verbundene Unternehmen und 3 T€ auf Rückstellungsaufzinsungen entfallen. Im Vorjahr setzte sich das Finanzergebnis zusammen aus Zinserträgen (ausschließlich aus verbundenen Unternehmen) von 1 T€ und Zinsaufwendungen von 202 T€. Von den Zinsaufwendungen entfiel ein Betrag von 137 T€ an verbundene Unternehmen und ein Betrag von 3 T€ auf Rückstellungsaufzinsungen.

### Angaben gemäß Energiewirtschaftsgesetz

Es bestanden folgende Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen und assoziierten Unternehmen gemäß § 6b Abs. 2 EnWG, welche aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und nicht von untergeordneter Bedeutung sind:

- Umsatzerlöse aus Betriebsführungs- und Dienstleistungsverrechnung an die REWAG KG (3.862 T€)
- Aufwendungen aus Betriebsführungs- und Dienstleistungsverrechnung von der REWAG KG (18.329 T€)
- Aufwendungen aus Weiterleitung der Konzessionsabgabe an die REWAG KG (7.428 T€)
- Zinsaufwendungen aus einem von der REWAG KG ausgereichten langfristigen Darlehen (130 T€)
- Zugänge zum Anlagevermögen aus verrechneten Leistungen von der REWAG KG (7.398 T€)

## Organe der Gesellschaft

### GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

---

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 101.000,00 €. Alleinige Gesellschafterin ist die REWAG REGENSBURGER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG AG & CO KG (REWAG KG), Regensburg. Zwischen der REWAG KG und der Regensburg Netz GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

### AUFSICHTSRAT

---

Gertrud *Maltz-Schwarzfischer*, Oberbürgermeisterin der Stadt Regensburg,  
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Reinhard *Brandl*, Betriebsratsvorsitzender der REWAG KG,  
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

Dr.-Ing. Egon Leo *Westphal*, Vorsitzender des Vorstands der Bayernwerk AG,  
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

Eva *Brandl*, ehem. Betriebsratsvorsitzende der REWAG KG (Mitglied des Aufsichtsrats bis 30.06.2023)

Dipl.-Physiker (Univ.) Dr. Thomas *Burger*, Stadtrat, Führungskraft

Andreas *Doblinger*, Betriebsrat, Angestellter der REWAG KG (Mitglied des Aufsichtsrats seit 01.07.2023)

Markus *Fichtl*, Betriebsrat, Angestellter der REWAG KG (Mitglied des Aufsichtsrats seit 01.07.2023)

Dr. Astrid *Freudenstein*, Bürgermeisterin der Stadt Regensburg, MdB a. D.

Dr. Daniela *Groher*, Mitglied des Vorstands der Bayernwerk AG (Mitglied des Aufsichtsrats seit 01.02.2023)

Franz Xaver *Hirtreiter*, Betriebsrat, Angestellter der REWAG KG

Sabine *Klankermeier*, Betriebsrätin, Angestellte der REWAG KG (Mitglied des Aufsichtsrats bis 30.06.2023)

Dipl.-Kaufmann Horst *Meierhofer*, Stadtrat, MdB a. D., Geschäftsführer

Dagmar *Schmidl*, Stadträtin, Rechtsanwältin

Markus *Schober*, stellv. Betriebsratsvorsitzender der REWAG KG

Bettina *Simon*, Stadträtin, Rechtsanwältin

Hans *Teufl*, Stadtrat, Architekt

Albert *Zettl*, Mitglied des Vorstands der Bayernwerk AG

### GESCHÄFTSFÜHRUNG

---

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang *Haas*

## Sonstige Angaben

Sonstige nicht aus der Bilanz ersichtliche finanzielle Verpflichtungen bestehen aus einem Betriebsführungsvertrag (2024: netto 19,1 Mio. €) sowie aus einem Dienstleistungsvertrag (2024: netto 2,5 Mio. €), welche mit der Gesellschafterin geschlossen sind. Das Bestellobligo zum 31.12.2023 beläuft sich auf netto 0,2 Mio. €. Weitere finanzielle Verpflichtungen sind wirtschaftlich unbedeutend.

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich wie im Vorjahr 73 Mitarbeiter beschäftigt. Bei der Berechnung der durchschnittlichen Arbeitnehmerzahl wurden wie im Vorjahr sechs Teilzeitbeschäftigte als volle Arbeitnehmer berücksichtigt.

Die Gesellschaft hat keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Der Aufsichtsrat erhält keine Vergütung.

Das periodenfremde Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	01.01.-31.12.2023 Mio. €	01.01.-31.12.2022 Mio. €
Umsatzerlöse	7,3	3,0
sonstige betriebliche Erträge	0,3	0,2
Materialaufwand	- 6,8	- 4,9
sonstige betriebliche Aufwendungen	- 0,1	0,0
<b>periodenfremdes Ergebnis gesamt</b>	<b>0,7</b>	<b>- 1,7</b>

Im Berichtszeitraum wurden keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2023 haben sich nicht ereignet.

Die Regensburg Netz GmbH ist in den Konzernabschluss der das Stadtwerk Regensburg GmbH, Regensburg, einbezogen. Die das Stadtwerk Regensburg GmbH ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für den größten und zugleich kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers sind im Konzernabschluss der das Stadtwerk Regensburg GmbH enthalten. Konzernabschluss und Konzernlagebericht der das Stadtwerk Regensburg GmbH sind über die Internetseite des Unternehmensregisters zugänglich.

Regensburg, den 03. Mai 2024

Regensburg Netz GmbH  
Geschäftsführung

Wolfgang Haas